

Man will Hartgeld.com weg haben

Ein Aufklärer soll verschwinden

Von Walter K. Eichelburg

Datum: 2019-02-17, [Update 2 in Blau](#)

Bald beginnt eine neue Epoche: des Goldstandards, der Monarchie und dem Ende des Sozialismus von heute. Vorher muss noch das heutige, politische System verschwinden. Diese Systemlinge wollen Hartgeld.com weg haben.

Die Systemlinge wollen keine Aufklärung, 8.2.

Inzwischen habe ich über meine Quellen herausgefunden, warum es bei mir diese bombastische Hausdurchsuchung mit maskierten WEGA-Männern gegeben hat. Siehe meinen Artikel dazu: [„Überfall durch Maskenmänner“](#). Man hat alle Waffen und alle Computer plus Datenträger konfisziert. Man hat sogar eine Schneise durch 50cm Schnee zu meiner Fluchtburg fräsen lassen, um hinzukommen. Ich sollte eingeschüchtert werden und nicht mehr weiterarbeiten können.

Weder für eine Hausdurchsuchung mit der Konfiskation aller Computer und Datenträger noch für ein Waffenverbot gibt es irgendeine Begründung. Mein Anwalt hat das in mehreren Beschwerden ganz klar dargelegt. Etwa mit dieser Begründung: Es gibt mehrere Anzeigen wegen möglicher Volksverhetzung. Aber alle Texte sind öffentlich auf Hartgeld.com einsehbar. Dazu braucht man meine Computer nicht konfiszieren. Auch für ein Waffenverbot gibt es keine Begründung, da ich niemanden mit Waffen bedrohe.

Man will Hartgeld.com einfach weghaben, weil es über den Systemwechsel aufklärt. Die Quelle die das mitgeteilt hat, meint auch, dass bestimmte heutige Systemlinge merken, dass ihr System bald enden wird und sie dann mit „hangmans noose“ Bekanntschaft machen werden. Die Vorbereitung der Masse auf das, was bald kommt, soll verhindert werden. Genau das macht Hartgeld.com.

Der Befehl mit mir so umzugehen, muss von ganz hoch oben im heutigen System gekommen sein. Auf die Polizei dürfte gewaltiger Druck ausgeübt worden sein. Aber diese Systemlinge sind dumm. Sie hätten mir das Medium zu einem guten Preis einfach abkaufen können. Können sie immer noch machen, wenn sie mir meine Sachen zurückgeben.

Das eigenartige Verhalten der Polizei:

Nicht nur die Hausdurchsuchung war bombastisch, sonst stimmt auch vieles nicht. Die Hausdurchsuchung bei mir war illegal, da bei einem Medium und total unverhältnismässig. Im verlinkten Artikel von mir legt der Jurist dar, warum. Auch mein Anwalt argumentiert so.

In einem kürzlichen Einspruch listet mein Anwalt alles auf, was an dieser Sache nicht stimmt. Getrieben wird das alles von Bundesamt (BVT) und Landesamt Wien (LVT) für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung. Auch in den Schreiben dieser Ämter stimmt vieles nicht. Mein Anwalt weist in seinem jüngsten Einspruch darauf hin, dass jemandem eine „Gefälligkeit“ getan wird und dass diese Ämter in dieser Sache ungewöhnlich schnell arbeiten. Ganz klar, das geschieht alles auf Befehl hoher Tiere, die mein Medium möglichst schnell weghaben wollen.

So kommt etwa im letzten Brief dieser Behörde (LVT) an mich das vor:

„P.S. Insider sagen, dass sich alle Beteiligten bei der Razzia bei mir damit ihr Todesurteil geschrieben haben. Inklusive WEGA-Buben mit ihren Masken. WE“

Hier mein Anwalt dazu:

Dieser Text stammt (deutlich ersichtlich an den Initialen W.E.) direkt vom Beschwerdeführer. Es ist durch die Wendung „Insider sagen“ aber auch klar erkennbar, dass dies nicht die Meinung des Beschwerdeführers selbst ist, sondern es sich um eine von Dritten, dem Redaktionsgeheimnis unterliegenden Personen, handelt. Außerdem handelt es sich hier auch eindeutig nicht um einen Aufruf und auch nicht um eine Drohung, sondern lediglich um eine Art von Wissenserklärung.

In Wirklichkeit war dieser Kommentar eine Vorabinformation von etwas das, ich gerade bekommen habe und ausführlicher im nächsten Update meines Artikels über die Hausdurchsuchung ist:

Die Durchsuchung würde ich eher positiv als negativ betrachten. Sie zeigt, daß gewisse Kreise nun nervös werden. Hätten die Handelnden einen Funken Verstand, hätten sie die Sache nicht stattfinden lassen. Somit wurde uns ein wichtiges Signal gegeben. Dies deckt sich auch mit meinen anderen Informationen. Wenn Sie nun aufgeben, haben gewisse Kreise ihr Ziel erreicht. Mit der Razzia dürften Richter, Staatsanwältin und die Wega-Buben ihr Todesurteil unterschrieben haben! Maskierung schützt nicht vor Aufdeckung!

Ich habe diese Quelle der „Wissende“ genannt. Es waren noch aussergewöhnlich interessante Informationen über den Systemwechsel dabei, die ich nur andeuten kann. Habe ich schon gemacht. Wenn dieser Wissende hier schreibt, dass die Hausdurchsuchung „positiv“ gesehen werden soll, dann bedeutet das, dass für die Systemwechsler jetzt klar ist, dass die heutigen Systemlinge das Medium, das über den Systemwechsel aufklärt, weg haben wollen. Das hätten sie einfacher haben können. Sie sollten sich ansehen, was der Wissende dazu geschrieben hat. Sie monitoren mein Medium ohnehin.

Verhaftungslisten und Bestrafungen:

Als ich kommentierte, dass das LVT in seinem Brief an mich, etwas vom Wissenden bringt, meldete sich dieser damit wieder:

Neue Informationen vom "Wissenden":

Nachdem Sie einen Brief der Landespolizeidirektion Wien erhalten haben, in dem man Passagen aus meinem Schreiben an Sie zitiert (Mit der Razzia dürften Richter, Staatsanwältin und die Wega-Buben ihr Todesurteil unterschrieben haben!), möchte ich hier vor allem an unsere Gegenseite ein paar Worte richten. Sie können mein Schreiben, im Gegensatz zum ersten, ruhig komplett veröffentlichen.

Fallen wurden gestellt, und in Fallen wurde getappt! Die meisten merken noch nicht einmal, daß sie nur als nützliche Idioten gedient haben. Die haben keine Ahnung, wie tief sie in der Scheiße stecken! Dies betrifft vor allem auch die Gestalten in den Logen, die sich als Eliten oder Erleuchtete (Illuminati) bezeichnen. Für die hat man sich die „schönsten“ Bestrafungsmethoden ausgedacht. Da wird auch niemand nach Workuta geschickt, das erledigt man vor Ort. Nur die Großkopferten wird man öffentlich aburteilen. Mir teilte bereits vor Jahren ein hochrangiger in Deutschland stationierter Offizier der US Army mit, daß man keine Probleme habe, in Deutschland 2, 3 oder gar 4 Millionen Menschen abzuurteilen.

Um wen es sich dabei handelt?

Beamter: Pech gehabt!

Polizist: Pech gehabt!

Politiker: Pech gehabt!

Parteimitglied: Pech gehabt!

Logenmitglied: Pech gehabt!

Kirchenangehörige: Pech gehabt!

Mitglied bei DUH, Greenpeace, Caritas, usw.: Pech gehabt!

Die Reihe der Systembüttel kann hier jeder selbst fortsetzen. Die Bestrafer haben detaillierte Listen. Zieht jemand um, wird die Adresse binnen einer Woche aktualisiert. Ich habe Listen

nach Postleitzahlen sortiert gesehen. Ich versichere Ihnen, da stehen genau die Richtigen drauf. Einige von denen sind die letzten Monate bereits eines „natürlichen“ Todes gestorben. In Wahrheit haben sie sich durch Selbstmord ihrem Richter entzogen. Einige wollten sich auch ins Ausland absetzen. Sie haben ihr Fluchtdomizil nicht erreicht.

Bei einer Einwohnerzahl von 50 Millionen reinrassigen Deutschen, ist also etwa jeder 15. betroffen. Die Zahlen können gerne auch für die anderen europäischen Länder ausgerechnet werden. Die US Armee hat allein über 1,5 Milliarden Schuß Munition dafür eingekauft. Und die, die in unseren Ländern nichts zu suchen haben, werden schneller nach Hause laufen, als sie hergekommen sind. Falls sie es überhaupt schaffen. Ich erinnere hier nochmals an die Deagel-Liste.

Diese Sachen weiss ich grossteils schon von anderen Quellen. Aber es sind hier einige Details drinnen, die nur wirkliche Insider kennen. Das hier richtet sich ausdrücklich an die Gegenseite, also Polizei und deren Auftraggeber. Wie heisst es hier: „*Fallen wurden gestellt, und in Fallen wurde getappt!*“. Die Hausdurchsuchung bei mir war eindeutig eine Falle für bestimmte Systemlinge.

Es steht auch drinnen, dass einige Systemlinge schon Selbstmord begangen haben oder ins Ausland flüchten wollten, weil sie wissen, was kommt. Es kommt mit dem Systemwechsel. Dieser könnte laut neuesten Informationen bereits Mitte Februar 2019 beginnen, oder eher im Frühjahr 2019. Maximal kann man ihn bis zum Jahresende rausschieben. Ob es das Streitigkeiten unter den Systemwechslern gibt, weiss ich nicht, es wäre aber möglich.

Wie geht es mit Hartgeld.com weiter?

Im 1. Zitat vom Wissenden heisst es ausdrücklich „*Wenn Sie nun aufgeben, haben gewisse Kreise ihr Ziel erreicht!*“. Das heisst auch, dass man Hartgeld.com weghaben will, aber nicht warum. Das Warum weiss ich jetzt. Ich wollte schon aufgeben, dann kam das vom Wissenden.

Es ist leider auch ein wirtschaftliches Problem. Viele Zusender wollen nichts mehr schreiben, da sie Angst haben, dass ihre Mails gelesen werden. Damit wird das Medium weniger interessant. Die wichtigsten Quellen haben sich inzwischen mit interessanten Infos wieder gemeldet, sind aber auch vorsichtig.

Die Leserzahl ist laut Google im Januar um etwa 10% gesunken, die Werbeeinnahmen stärker. Dafür geht massig Geld drauf: für einen Redakteur, 1000 Euro pro Monat für den Host und jetzt für die Anwälte. Diese haben schon über 6000 Euro gekostet. Weitere Anwalts-Rechnungen werden folgen. Daher gibt es einen [Spendenaufruf](#).

Ich buttere schon privates Geld in das Medium. Das werde ich aber nicht ewig machen. Ausserdem mache ich das nur, wenn ich „Schutz“ bekomme. Interventionen für mich wurden mir angekündigt, aber noch ist nichts sichtbar. Wenn die „neue Seite“ mein Medium als Verlautbarungsorgan für den Systemwechsel erhalten will, dann muss sie bald was tun. Sonst erlebt die „kaiserliche Informationszentrale“ wie Hartgeld.com auch genannt wird, das Kaiserreich nicht mehr.

Update 1 – Wie es weiter geht, 12.2.

In der Originalversion dieses Artikels habe ich die Hintergründe über die Hausdurchsuchung bei mir beschrieben. Ich habe angeboten, wenn man mein Medium weghaben will, kann man es mir ja abkaufen. Ganz ohne Maskenmänner:

Der Kaufpreis: ein anständiger, finanzieller Preis, die sofortige Rückgabe aller beschlagnahmten Gegenstände (noch vor der Kaufabwicklung) und die Einstellung aller Verfahren gegen mich.

Bisher haben sich die Systemlinge noch nicht gemeldet. Ich bin bereit, Hartgeld.com an sie zu verkaufen, wenn meine Bedingungen erfüllt werden. Falls nicht, dann sollten sie das vom Wissenden genau lesen. Sie sind sicher auch schon auf diesen Verhaftungslisten.

Sobald der Systemwechsel wirklich beginnt, sind sie dran. Das könnte bereits ab kommenden Freitag der Fall sein. Genau weiss das niemand, denn zeitliche Details kennen nur wenige Personen. Aber der Systemwechsel kommt ganz sicher noch 2019. Meine Einschätzung ist Ende März/Anfang April.



Dieses Bild hat ein Hartgeld-Leser angefertigt. Die Fahne des Systemwechsels hochzuhalten ist mühsam, ich werde es noch einige Zeit machen.

An die Polizei, die mir illegal alles weggenommen hat: sie und die Staatsanwaltschaft könnten ja plötzlich einen „Irrtum“ feststellen. Sie sollten auch das vom Wissenden lesen.

Bei der Spendenaktion, die ich nicht gerne mache, sind bis jetzt etwa 5000 Euro reingekommen. Vielen Dank für alle Spenden. Das deckt den Grossteil der bisherigen Anwaltskosten ab.

Zumindest bis Ende Februar 2019 wird es Hartgeld.com unter meiner Führung noch geben. Alleine schon deswegen, weil sich im Februar noch „was tun“ könnte.

Falls sich im Februar nichts tut, wird es das Medium wahrscheinlich unter neuer Führung weiter geben, falls es mir die Systemlinge nicht abkaufen. Wie weit ich mich dann noch einbringen werde, wird sich zeigen. Regulären Redaktionsdienst werde ich dann sicher nicht mehr machen, schliesslich bin ich schon fast 2 Jahre Pensionist. Aber nur ich habe Kontakt zu den wichtigsten Quellen.

Auf diese Art könnte die „kaiserliche Informationszentrale“ das neue Kaiserreich noch erleben. Dieses kommt ganz sicher, denn ewig kann man den Systemwechsel nicht verschieben. Dann kommen die Abrechnungen mit den heutigen Systemlingen. Bitte das vom Wissenden lesen. Es stimmt. Leider kann ich nicht alles publizieren, was reinkommt. Vieles kann ich nur andeuten. Die Hausdurchsuchung bei mir war eindeutig eine dumme Idee.

Update 2 – Die Sache stinkt wirklich, 17.2.

Vielen Dank für die grosse Spendenbereitschaft, denn die nächste Anwaltsrechnung ist eingetroffen. Das Link auf das Spendenkonto ist in der Originalversion dieses Artikels. Zusammen mit der Anwaltsrechnung kam auch der nächste Einspruch meines Anwalts.

Es geht um eine „Aufenthaltsermittlung“ zu meiner Person. Eine solche wurde mir an meinem Nebenwohnsitz von der Polizei wirklich zugestellt. Mein Anwalt hält sie für einen totalen Blödsinn, denn meine beiden Wohnorte sind gemeldet. Meine Telefonnummer und meine E-Mail-Adresse stehen im Impressum von Hartgeld.com. Wenn man mich kontaktieren möchte, etwa für eine Einvernahme, braucht man mich nur so kontaktieren, oder meinen Anwalt, der bekannt ist. Laut Staatsanwaltschaft, wäre ich etwa Einvernahmen unentschuldigt ferngeblieben, was auch Unsinn ist.

Mit allen Mitteln versucht man so eine Begründung für die illegale Hausdurchsuchung bei mir zu konstruieren. Alle daran Beteiligten sollten wirklich das vom Wissenden lesen. Wenn man mein Medium weghaben will, kann man es mir einfach abkaufen. Im Update 1 sind meine Bedingungen.

Warum gibt es keinen Strafprozess gegen mich?

Die ältesten Anzeigen gegen mich stammen aus 2017. Es gab bisher nur Vorermittlungen, diese dauern schon fast 2 Jahre. Es gab weder eine Verfahrenseinstellung, noch eine Anklage gegen mich. Wohl deshalb weil man gegen mich real nichts in der Hand hat. Hier mein Anwalt in einem anderen Einspruch:

Ausdrücklich festzuhalten ist, dass der Beschwerdeführer die Abrufbarkeit der Texte auf seiner Website nie bestritten hat. Die inkriminierenden Passagen stammen aber nicht von ihm, sondern es handelt sich vielmehr bei fast allen Passagen um veröffentlichte Leserzuschriften, also Meinungen von anderen Personen als dem Beschwerdeführer.

Sofern also das Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung in seinem Amtsvermerk vom 11.01.2019 schreibt, dass auf der Website des Beschwerdeführers verhetzerische Beiträge veröffentlicht wurden, ist anzumerken, dass anscheinend selbst das BVT hier in der Passiv-Form bleibt und noch gar nicht behauptet, dass der Beschwerdeführer selbst (im Sinne einer Tatbildverwirklichung) verhetzt hätte. Derartiges wäre – mangels strafrechtlicher Verurteilung – wohl auch nur eine unverbindliche Rechtsmeinung des BVT.

Der Akt über mich, den mein Anwalt fotografiert hat, umfasst inzwischen über 200 Seiten. Ich konnte mir alles ansehen. Man hat also laufend Material über mich gesammelt. Aber für eine Anklage hat es wohl nicht gereicht. Bis dann der Befehl von den hohen Tieren kam, mit meinem Medium Schluss zu machen. Man sollte noch einmal das vom Wissenden in diesem Artikel lesen.

Über meine Quellen bin ich an die Hintergründe der Hausdurchsuchung gekommen. Siehe weiter oben, das mit der “hangmans noose”. Laut der Quelle wissen diese Systemlinge, dass ein Systemwechsel kommt und dass sie mit dem Systemwechsel dran kommen. Daher versuchen sie für sich selbst an jede Information darüber zu kommen, aber diese Information soll sonst möglichst niemand bekommen. Möge der Systemwechsel jetzt bald kommen.

Ich erinnere an diesen Artikel, den ich im Dezember 2018 publiziert habe: [“Gold, die Jahrtausendchance”](#). Darin gibt es das Kapitel “Die Briefings für den neuen Staatsdienst”. Darin sind interessante Informationen zum Systemwechsel und zur Abrechnung mit den heutigen Systemlingen. Das ist für alle jene, die nicht glauben können, dass dieser Systemwechsel kommt. Nur das Datum davon kennen wir nicht. Das wissen nur ganz wenige Leute.

PS: im oben verlinkten Artikel über die Hausdurchsuchung bei mir bringe ich etwas aus dem Hausdurchsuchungsbeschluss der Staatsanwaltschaft. Daraufhin hat sich ein Rechtsanwalt mit diesem Leserkommentar gemeldet, den wir publiziert haben:

Jetzt habe ich gerade den kleinen, von Ihnen veröffentlichten Ausschnitt des Durchsuchungsbeschlusses gelesen und bin vor Lachen vom Hocker gefallen. These people are stupid.

Als dieser Zusender dann von mir noch mehr bekam, bekam er den nächsten Lachkrampf.



Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2019 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle:

HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite www.hartgeld.com in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter.eichelburg@hartgeld.com erreicht werden.

Rechtlicher Hinweis:

Auf Anraten seines Rechtsanwalts sieht sich Hr. Eichelburg genötigt, nachfolgenden Disclaimer zu veröffentlichen:

Ich erhalte meine Informationen auch von den "verborgenen Eliten" (wer das ist, ist in meinen anderen Artikeln zu finden). Der Artikel stellt weder meine politische Meinung noch eine Aufforderung zur Begehung von Straftaten dar. Die Texte sind also reine Fiktion und frei erfunden. Diese Fiktion soll aber eine moralische Warnung und eine Anleitung für die "Sehenden" sein.